



1.Simon-Schempp Fanclub

13.09.2015 **Deutsche Biathlon-Meisterschaften in Ruhpolding, Massenstart 12,5 km**

Der Titel im Massenstart geht an Arnd Peiffer

Arnd Peiffer holte sich nach 2014 auch in diesem Jahr den Deutschen Meister-Titel im Massenstart und damit seinen achten Titel bei Deutschen Biathlon-Meisterschaften. Mit einem hervorragenden Schießergebnis (0:0:1:0) kam er 14,5 Sek. vor Andreas Birnbacher ins Ziel, der allerdings drei Strafrunden im Gepäck hatte (0:1:1:1). Birnbacher, der zugegeben hat, dass er sich vergangene Saison bereits mit Rücktrittsgedanken befasste, meinte darauf angesprochen: „Biathlon ist nach wie vor mein Leben und mein Trainer sagte mir, du bist noch zu gut, um aufzuhören“.

Den Bronzerang belegte Simon Schempp nach vier Strafrunden (1:0:1:2) mit einem Rückstand von 30,0 Sek. auf den Deutschen Meister.

Bis zum ersten Stehenschießen lag eine Siebenergruppe mit Daniel Böhm, Arnd Peiffer, Simon Schempp, Florian Graf, Matthias Dorfner, Guiseppa Montello (ITA), und Andi Birnbacher dicht beisammen. Hier blieb nur Daniel Böhm ohne Fehler und konnte als Führender wieder auf die Strecke gehen. Dorfner, Peiffer, Schempp und Birnbacher leisteten sich jeweils einen Fehlschuß, während Florian Graf mit 3 Nachladern gerade noch eine Strafrunde verhindern konnte. Auf der vorletzten Laufrunde konnte das Trio Peiffer, Schempp, Birnbacher wieder zu Daniel Böhm aufschließen, so dass ein Quartett zum letzten Stehendsschießen zeitgleich antrat.

Ohne Fehlschuß konnte Arnd Peiffer als erster den Schießstand verlassen und einem ungefährdeten Sieg entgegenlaufen. Andi Birnbacher leistete sich einen Fehlschuß und ging mit gutem Vorsprung vor Daniel Böhm und Simon Schempp die jeweils zwei Scheiben stehen ließen auf die letzte Laufstrecke. Matthias Dorfner konnte mit einer fehlerfreien letzten Schießeinlage ebenfalls wieder um Rang 3 mitmischen. Dank seiner sehr guten Laufleistung konnte Simon Schempp Matthias Dorfner noch überholen und sich Rang drei sichern.



v.l.n.r: Andreas Birnbacher (Platz 2), Arnd Peiffer (Platz 1), Simon Schempp (Platz 3), Matthias Dorfner (Platz 4), Daniel Böhm (Platz 5), Michael Willeitner (Platz 6)